

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 44

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLII. Jahrgang.

Basel.

4. November 1876.

Nr. 44.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Major von Egger.

Inhalt: Die Kriegs-Organisation und Entwicklung der europäischen Heere. (Fortsetzung.) — Die Kriegsrüstungen Rußlands. — Ausland: Deutschland: Die Herbstübungen der 29. Armee-Division im Hobbau.

Die Kriegs-Organisation und Entwicklung der europäischen Heere. 2. Oesterreich.

(Fortsetzung.)

Die Eintheilung der Armee. a. Die Division.

Die Gefechts-Einheiten höherer Ordnung für die Infanterie und Cavallerie, die Infanterie-Truppen-Division und die Cavallerie-Truppen-Division sind folgendermaßen zusammengesetzt.

Die Infanterie-Truppen-Division.

1. Brigade à 2 Inf.-Regimenter à 3 Bataillone und 1 Jäger-Bataillon.
2. Brigade à 2 Inf.-Regimenter à 3 Bataillone und 1 Jäger-Bataillon.

1 Cavallerie-Regiment zu 4 Escadronen.

Divisions-Artillerie: 3 Batterien (24 Geschütze).

1 Genie-Compagnie.

Total der Truppen der Infanterie-Truppen-Division: 14 Bataillone, 4 Escadronen, 3 Batterien und 1 Genie-Compagnie.

Dazu kommt noch hinter der Front an Reserve-Anstalten: der Divisions-Munitions-Parc, die Divisions-Sanitäts-Anstalt und die Verpflegskolonne, so daß eine Infanterie-Truppen-Division mit sich führt:

- an Munition: ca. 1,428,000 Gewehr- und 5360 Geschütz-Patronen;
- an Werkzeuge: für 470 Schanzarbeiter und ca. 5000 Inf.-Spaten;
- an Verpflegung: unter normalen Verhältnissen einen stägigen Vorrath, welcher indeß auf den Bedarf für 18 Tage erhöht werden kann.

Der Kriegszustand der mobilen Division ist schon oben in der Tabelle „Stärke des I. I. stehenden Heeres“ angegeben.

Die Cavallerie-Truppen-Division.

1. Cavallerie-Brigade à 2 Regimenter à 6 Escadronen.

2. Cavallerie-Brigade à 2 Regimenter à 6 Escadronen.

Divisions-Artillerie: 2 Cavallerie-Batterien (16 Geschütze).

Total der Truppen der Cavallerie-Truppen-Division: 24 Escadronen und 2 Batterien.

Dazu an Reserve-Anstalten hinter der Front: Die Divisions-Sanitäts-Anstalt und eine Verpflegskolonne.

Den Kriegszustand der mobilen Division siehe oben.

b. Das Armee-Corps.

Dasselbe wird aus 3 Infanterie-Truppen-Divisionen, den dem Corps-Commando direkt unterstehenden Truppen und den Reserve-Anstalten in folgender Weise gebildet.

1. Infanterie-Truppen-Division: 14 Bataillone, 4 Escadronen, 3 Batterien und 1 Genie-Compagnie nebst Trains.

2. und 3. Infanterie-Truppen-Division: Die gleiche Formation.

Die Corps-Geschütz-Reserve: 3 Batterien (24 Geschütze).

1 Pionnier-Compagnie mit 2 Kriegs-Brücken-Equipagen zur Herstellung einer ca. 140 Schritt langen Brücke.

Total der Truppen eines Armee-Corps: 42 Bataillone, 12 Escadronen, 12 Batterien (96 Geschütze), 3 Genie- und 1 Pionnier-Compagnie.

Dazu an Reserve-Anstalten hinter der Front: Der Corps-Munitions-Parc und die Verpflegskolonne, so daß ein Armee-Corps mit sich führen kann:

an Munition: ca. 4,284,000 Gewehr- und 21,280 Geschütz-Patronen;